

Die Kirche der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche im Dorf Borodjanka in der Region Kiew wurde erobert



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen,

20.11.2023. Anhänger der schismatischen „Orthodoxen Kirche der Ukraine“ beschlagnahmten den Tempel zu Ehren des Erzengels Michael im Dorf Borodjanka in der Region Kiew. Dies **berichtete** die „Union Orthodoxer Journalisten“ unter Berufung auf den Telegrammkanal „Watch on the First Kozatsky“.

In der Nacht des 20. November kam ein Geistlicher der OKU“ mit einer Gruppe von Menschen in Militäruniform zur Kirche des Erzengels Michael.

Während die Gemeindemitglieder in ihrem Tempel beteten, schnitten die Räuber die Schlösser an den Türen auf, woraufhin „ein Massaker begann, bei dem die Eindringlinge von der Polizei unterstützt wurden“.

Die Kirche St. Erzengel Michael wurde am 9. Juli 2023 durch illegale Abstimmung an die „OKU“ übertragen. Ein Anwalt der Ukrainischen Orthodoxen Kirche, der versuchte, illegale Wahlen zu stoppen, wurde von der Polizei unter den Rufen der Aktivisten „Provokateur“ und „Holt euch den Moskauer Priester“ eskortiert.

Der derzeitige Rektor, Erzpriester Victor Talko, wurde aus der Kirche vertrieben. Stattdessen ernannten sie Dimitri zum „Priester“ der „OKU“.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/91041/>